

CLASSIC vhb-Kurse

Anmerkung:

Die auf dieser Webseite verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Was ist ein CLASSIC vhb-Kurs?

Ein CLASSIC vhb-Kurs ist ein **curricular verankerter, betreuter Online-Kurs** für **Studierende** der eigenen Hochschule sowie für Studierende der Trägerhochschulen der vhb mit dem **Ziel**, das **bestehende Studienangebot zu erweitern**

Ein CLASSIC vhb-Kurs muss an **mindestens zwei Hochschulen** (= Konsortialpartner) als **Pflicht- oder Wahlpflichtfach integriert** werden. Beispiele für solche Kurse sind „große Einführungskurse“ und „interdisziplinäre Wahlpflichtkurse“.

Die **Studierenden** der Trägerhochschulen haben die Möglichkeit, durch den Kursbesuch und das Absolvieren einer Prüfung **ECTS-Punkte zu erwerben**.

Was sind die Vorteile der Entwicklung eines solchen CLASSIC vhb-Kurses?

Das Angebot eines CLASSIC vhb-Kurses **flexibilisiert Ihre Lehre**. Beispielsweise können Kurse für eine große Anzahl an Studierenden realisiert werden, wenn diese in Präsenz nur schwer umsetzbar sind. Daneben kann das bestehende Präsenzangebot um **interdisziplinäre** und neue spannende **Kurse ergänzt** werden, welche in Präsenz eventuell auch nicht umgesetzt werden könnten.


Durch die Entwicklung eines CLASSIC vhb-Kurses erhalten Sie die Möglichkeit, **neue (medien-)didaktische Lehrkonzepte** umzusetzen.

Dadurch, dass Kurse mit mindestens einer weiteren Hochschule angeboten werden, können Sie sich **mit Kollegen** Ihres Fachbereichs sowie (Kollegen) anderer Fachbereiche **vernetzen**. Wenn Sie sich dafür interessieren, für welche potentiellen CLASSIC vhb-Kurse Lehrende anderer Trägerhochschulen einen Projektpartner suchen, finden Sie die veröffentlichten Suchen [hier](#).

Die Erstellung von CLASSIC vhb-Kursen wird von der vhb **gefördert**.

Wer kann einen Antrag für die Förderung eines CLASSIC vhb-Kurses stellen?

Die Förderanträge sind grundsätzlich auf **hauptamtliche Professuren** an Trägerschulen ausgerichtet, da sie als **Projektverantwortliche** gegenüber der vhb auftreten und auch **institutionell eingebunden** sein müssen.

Demnach sind **Lehrbeauftragte in der Regel nicht antragsberechtigt**, weil sie oft **befristet** angestellt und **nach Ablauf der Projekte nicht mehr greifbar** sind (z.B. E-Mails nicht mehr aktuell). Ihnen fehlt deshalb die institutionelle Anbindung und das dienstrechtliche Verhältnis zur Hochschule, welche von der vhb aufgrund der gewünschten Nachhaltigkeit der Lehrveranstaltungen gefordert wird. Sonderfälle ergeben sich beispielsweise bei Kursen, welche von Sprachzentren angeboten werden wollen. Im Zweifelsfall ist eine Absprache mit dem Projektmanagement möglich.  Nicht auf vhb-Seite veröffentlicht – Quelle muss (ggf.) noch ergänzt werden!

Und wie jetzt genau?

Pro Jahr gibt es **zwei reguläre Förderrunden** für die Antragstellung von CLASSIC vhb-Kursen. Daneben werden durch die vhb immer wieder Sonderförderrunden ausgeschrieben, welche sich einem speziellen Thema (z.B. dem Einsatz von KI) widmen.

Die **Förderung** eines CLASSIC vhb-Kurses hängt von verschiedenen Faktoren ab. Ein wichtiger Faktor ist dabei der Umfang von Semesterwochenstunden (SWS):

1. 1 SWS: bis zu 27.500 Euro
2. 2 SWS: bis zu 55.000 Euro
3. 3 SWS: bis zu 65.000 Euro
4. 4 SWS: bis zu 75.000 Euro

Wenn Sie das **Medienzentrum** der Hochschule (Zentrum Innovative Lehre) in die Kursentwicklung **einbeziehen**, kann für die damit verbundenen Kosten die Fördersumme um **bis zu 10.000 Euro** aufgestockt werden.

Entscheiden Sie sich dafür, Ihren **Kurs parallel in zwei Sprachversionen zu entwickeln** (in der Regel fremdsprachige Kursversion neben deutschsprachiger Version) können abhängig vom Kursumfang und -aufbau **bis zu 15.000 Euro** zusätzlich beantragt werden.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, bei regulären Förderrunden **parallel die Entwicklung eines CLASSIC und eines OPEN vhb-Kurses zu beantragen**. In diesem Fall kann die Fördersumme für den beantragten CLASSIC vhb-Kurs um **bis zu 15.000 Euro** aufgestockt werden.

Weitere Informationen zu den Richtlinien der finanziellen Förderung können Sie aus folgendem verlinkten Dokument entnehmen:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/lehrende/Richtlinien_zur_finanziellen_Foerderung.pdf

Den Prozess und die Formulare zur Antragstellung können Sie der untenstehenden Grafik entnehmen.

Grafik (siehe Excel-Tabelle)

Sollten Sie parallel zu einem CLASSIC vhb-Kurs auch einen OPEN vhb-Kurs entwickeln wollen, finden Sie das nötige Dokument über folgenden Link:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/lehrende/Anlage_OPEN_vhb.docx

Nach Bewilligung des Antrags: Was sind Ihre Aufgaben als Lehrperson?

Zunächst einmal **Glückwunsch zur Bewilligung des Förderantrags!**

Die **Schritte vom Antrag zum fertigen Kurs** können Sie auch hier aus einer Grafik entnehmen:

Grafik (siehe Excel-Tabelle)

Welche wiederkehrenden Aufgaben haben Sie jedes Semester?

Es müssen die Zeiträume **für An-/Abmeldung, Kurslaufzeit und Informationen zur Prüfung neu erfasst** werden. Dafür erhalten Sie von der vhb auch eine E-Mail zur Erinnerung.

Des Weiteren muss die **Veranstaltungsnummer** (LV-Nummer) im Kursraum auf dem Learning-Management-System **hinterlegt werden**.

Während des Semesters ist eine **Betreuung der Studierenden** notwendig und das **Anbieten einer Prüfung** mit den damit verbundenen Aufgaben.

Nach einer erfolgten Kursdurchführung ist es notwendig nach jedem Semester den **Kurs zu bereinigen**. Das heißt, dass die ehemaligen Teilnehmenden vor Kursstart im nächsten Semester ausgebucht werden müssen. **Alternativ** dazu, können Sie auch eine **Kurskopie** auf dem Learning-Management-System (Moodle) **hinterlegen**. Eine Beschreibung des Vorgehens zur Aktualisierung bestehender Kurse auf FlexNow finden Sie in folgendem Dokument:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/lehrende/Kurzanleitung_Semestervortrag_bestehender_Kurse.pdf

Wichtige Informationen zur Betreuung, zum Leistungsnachweis, zur Kursverwaltung, zum Qualitätsmanagement sowie zu Veranstaltungen und Handreichungen können Sie folgendem Dokument entnehmen:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/lehrende/Informationsblatt_Betreuung_CLASSIC_vhb_Kurse.pdf

Allgemeine Hinweise und Tipps finden Sie außerdem im Good Practice Leitfaden CLASSIC vhb-Kurse:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/lehrende/Good-Practice-Leitfaden_vhb-Kurse_03-2024.pdf

Bekommen Sie Betreuungsmittel für die Betreuung des CLASSIC vhb-Kurses über die 10 Semester?

Bei Bedarf kann die hauptamtliche Lehrperson Betreuungsmittel zum 15.04. für das vorhergehende Wintersemester und zum 15.10. für das vorhergehende Sommersemester beantragen.

Das Antragsformular finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.vhb.org/lehrende/kurse/betreuung/betreuungsmittelformular/>

Weitere Informationen zu Betreuung und Betreuungsmittel können Sie dem folgenden Dokument unter der gleichnamigen Überschrift entnehmen:

https://www.vhb.org/fileadmin/download/lehrende/Informationsblatt_Betreuung_CLASSIC_vhb_Kurse.pdf

Die vhb stellt die bewilligten Mittel zur Verfügung, nachdem die Anzahl der Teilnehmenden am Leistungsnachweis durch die konsortialführende Hochschule gemeldet wurde.

Der Kurs steht! Und was ist, wenn Sie ihn aktualisieren möchten?

Für umfangreichere inhaltliche und/oder technische Verbesserungen eines Kurses haben Sie die Möglichkeit, **jederzeit Mittel** zu beantragen.

Für die Beantragung von Mitteln für die Aktualisierung müssen folgende **Voraussetzung** erfüllt sein:

1. der Kurs wurde über mehrere Semester durchgeführt
2. der Kurs wird weiterhin von einem Konsortium benötigt
3. der Kurs wurde im Rahmen der externen Expertenevaluation begutachtet

Weitere Informationen und die benötigten Formulare können Sie dem folgenden Link entnehmen:

<https://www.vhb.org/lehrende/kurse/kursueberarbeitung/>

Wie bekommen Sie Feedback zu Ihrem CLASSIC vhb-Kurs?

Die erste Qualitätssicherung erfolgt bereits in der Zusammenarbeit mit Ihrem Projektpartner in der

Antrags-/Konzeptionsphase durch den gemeinsamen Austausch. Nach der Einreichung Ihres Antrags wird dieser von der Programmkommission geprüft und Sie erhalten mit der Förderentscheidung ein erstes Feedback.

In der Entwicklungsphase werden drei Termine mit den Ansprechpartnern der beteiligten Hochschulen sowie dem Projektmanagement der vhb vereinbart, in welchen der Stand des Projekts evaluiert wird. Nach der Erstellung des CLASSIC vhb-Kurses, muss dieser vor Veröffentlichung durch die Studiengangverantwortlichen bzw. Ansprechpartner der beteiligten Hochschulen freigegeben werden.

In der Einsatzphase Ihres CLASSIC vhb-Kurses können Sie die Qualität anhand der standardisierten Teilnehmendenevaluation am Semesterende überprüfen. Zusätzlich werden alle Kurse in regelmäßigen Abständen von der vhb durch außerbayerische Experten begutachtet. Dabei werden die Kurse zum einen inhaltlich mit zusätzlichem Blick auf Struktur und Didaktik evaluiert. Zum anderen wird die technische und mediendidaktische Umsetzung betrachtet. Die Ergebnisse werden Ihnen im Anschluss zur Verfügung gestellt und sollen Ihnen dabei helfen, Ihren Kurs gezielt weiterzuentwickeln und die Qualität über den Einsatzzeitraum zu sichern. Für umfangreiche Aktualisierungsmaßnahmen werden Ihnen, wie unter dem Punkt „**Der Kurs steht! Und was ist, wenn Sie ihn aktualisieren möchten?**“ ausführlich beschrieben, zusätzliche Mittel bereitgestellt.

Weitere Informationen sowie den Kriterienkatalog für die externe Kursevaluation und den standardisierten Fragebogen für die studentische Evaluation können Sie dem folgenden Link entnehmen: <https://www.vhb.org/lehrende/qualitaetsmanagement/>

Ergänzende Informationen:

Häufig gestellte Fragen finden Sie im FAQ der vhb unter folgendem Link:
<https://www.vhb.org/lehrende/faq/classic-vhb/>

From:
<https://wiki.zil.haw-landshut.de/> -

Permanent link:
<https://wiki.zil.haw-landshut.de/doku.php?id=vhb:classicvhb>

Last update: **11052026, 07:00**

